



alle relevanten Daten auf der Chipkarte zur Verfügung. Lediglich die Arbeitszeit erfassen die Fahrer noch manuell.

Die Wiegedaten der Biogasanlage gleicht Veronika Sans-Walter mit den Häckslerdaten auf der Chipkarte ab. Die Biogasanlagenbetreiber stellen dem Lohnunternehmen entsprechende Journale zur Verfügung. Abgerechnet wird nach TS-Gehalt direkt mit dem Betreiber.

Eine Besonderheit bei den Abrechnungsmodalitäten ist die Schlagpauschale, die Agrotec ihren Kunden anbietet. Je nach Schlaggröße beträgt sie zwischen 15 und 30 Euro. „Es handelt sich quasi um eine Verwaltungspauschale“, erläutert Veronika Sans-Walter. Je weniger Einzelschläge die Landwirte zur Ernte anmelden, desto geringer ist also Summe der Schlagpauschalen. „Unsere Kunden sind bemüht, möglichst we-

nige, dafür aber größere zusammenhängende Parzellen mit Mais anzubauen. Das hat enorme Vorteile für eine schlagkräftige Ernte, weil wir weite Wege und kostenintensive Leerfahrten auf ein Minimum reduzieren können. Vom reibungslosen Ablauf profitieren Landwirte, Biogasanlagenbetreiber und Lohnunternehmen gleichermaßen.“ ■

Friederike Krick